

Von der Fuhse ins Reich der Mitte

Erster Austausch mit Partnerstadt Nanchang / 20 Schüler aus dem Peiner Land fliegen nach China / Reise beginnt am Sonntag

VON ANDRÉ ZIEGENMEYER

Kreis Peine. Aufregung und Vorfreude zugleich: Am Sonntag starten 20 Schüler und fünf Lehrer aus dem Peiner Land Richtung China. Für zwei Wochen besuchen sie Nanchang, die neue Partnerstadt des Landkreises Peine. „Das ist nicht nur irgendein Schüleraustausch. Es ist der erste konkrete Schritt, diese Partnerschaft mit Leben zu füllen“, sagt Gunter Eckhardt, Geschäftsführer der Wirtschafts- und Tourismusförderungsgesellschaft.

Bei den Schülern sei die Idee für den neuen Austausch auf Begeisterung gestoßen: „Der Andrang war so groß, dass wir gar nicht alle mitnehmen können“, sagt Melitta Arz von der Wirtschafts- und Tourismusförderungsgesellschaft.

Bereits vor Weihnachten haben die Teilnehmer Kurzprofile von sich erstellt und per E-Mail an ihre Gastfamilien geschickt. Außerdem gab es Informationsveranstaltungen, bei denen erste kulturelle Hürden abgebaut wurden und die Schüler nützliche Tipps erhielten: „Die Straßenbeleuchtung ist

in Nanchang nicht so gut, außerdem fehlen manchmal die Gullydeckel. Deshalb ist es sinnvoll, nachts eine Taschenlampe dabeizuhaben“, sagt Julia Pickhardt vom Gymnasium Ilsede.

Außerdem müsse man darauf achten, das Gastgeschenk mit beiden Händen zu überreichen, damit die Geste herzlich wirke. Auch die Farbe des Geschenkpapiers sei wichtig. Weiß beispielsweise gilt in China als Farbe der Trauer.

Insgesamt beteiligen sich fünf Schulen am Austausch: Das Ratsgymnasium Peine, das Gymnasium am Silberkamp, das Gymnasium Groß Ilsede, das Julius-Spiegelberg Gymnasium Vechelde und die Berufsbildenden Schulen.

Für den Austausch wurden sogar extra T-Shirts entworfen, die einen gelben Tiger auf rotem Grund zeigen – denn nach dem chinesischen Kalender ist 2010 das Jahr des Tigers.

Am kommenden Sonntag fahren die Schüler mit dem Zug nach Frankfurt am Main. Von dort treten sie mit Zwischenstopp in Peking die Flugreise nach Nanchang an. Im Mai erfolgt dann der Gegenbesuch.



Die Lage Nanchangs.

Google Maps



Einige Teilnehmer des Austausches mit dem eigens entworfenen T-Shirt.